

HOMANIT GmbH & Co. KG · Postfach 1253 · 37402 Herzberg am Harz

HOMANIT GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 30
37412 Herzberg am Harz

Tel. +49 5521 84-0
Fax +49 5521 84-269

info@homanit.de
www.homanit.de

Konformitätserklärung gemäß Anhang VIII PPWR (EU 2025740)

ID-Nr. PPWR-2026-07-06

1. Hersteller / Inverkehrbringer:

HOMANIT GmbH & Co. KG
Niederlosheimer Str. 109
66679 Losheim am See
Deutschland
Reg.Nr.: DE1162807145620

HOMANIT POLSKA Sp. z o.o. i Spółka Spółka Komandytowa
ul. Kołobrzaska 17-19 ·
78-230 Karlino
Poland
BDO No: 000012706

HOMANIT Krosno Odrzańskie Sp. z o.o.
ul. Gubińska 63 ·
66-600 Krosno Odrzańskie
Poland
BDO No: 000014790

UAB HOMANIT LIETUVA
Šiltnamių g. 33
Pagirių k.
LT-14118 Vilniaus r.
Lithuania
PA1012301

Unsere
Zertifikate
finden
Sie hier:



Kommanditgesellschaft Amtsgericht Saarbrücken HRA 10502
Pers. haft. Gesellschafterin: HOMANIT Verw. GmbH
Amtsgericht Saarbrücken HRB 64073 · USt-IdNr. DE 811501237
Geschäftsführer: Fritz Homann · Dirk Eicke

2. Identifizierung des Produkts:

Handstretchfolie

3. Produktbeschreibung:

Produktbezeichnung: Handstretchfolie

Material: LPDE/LLDPE

Verwendungszweck: Palettenstabilisierung, Transportsicherung und Oberflächenschutz

4. Die folgenden verpflichtend anwendbaren Artikel der Verordnung (EU) 2025/40 (PPWR) werden erfüllt:

- **Artikel 5 – Anforderungen für Stoffe in Verpackungen**
Die Verpackungen erfüllen die geltenden gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich enthaltener Stoffe. Verbotene oder beschränkte Substanzen sind nicht enthalten. Die Konzentration der Schwermetalle Blei (Pb), Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) sowie sechswertigem Chrom (Cr(VI)) liegt insgesamt unter dem Grenzwert von 100 mg/kg. Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) werden bei der Herstellung der Verpackungen nicht eingesetzt. Zudem sind die Verpackungen nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln vorgesehen.
- **Artikel 6 – Recyclingfähige Verpackungen**
Die Verpackungen sind so konzipiert, dass sie den Anforderungen an die Recyclingfähigkeit entsprechen. Die eingesetzten Materialien können im bestehenden Sammel-, Sortier- und Recyclingprozess verarbeitet werden, ohne die Qualität der gewonnenen Rezyklate oder den Recyclingablauf nachteilig zu beeinflussen.
- **Artikel 7 – Mindestrezyklatanteil in Kunststoffverpackungen**
Der eingesetzte Rezyklatanteil ist korrekt ermittelt und dokumentiert.
- **Artikel 8 – Biobasierte Rohstoffe in Kunststoffverpackungen**
Die Verpackungen bestehen nicht aus biobasierten Rohstoffen; entsprechende Anforderungen sind daher nicht anwendbar.
- **Artikel 9 – Kompostierbare Verpackungen**
Die Verpackungen sind nicht als kompostierbar ausgelegt oder gekennzeichnet. Die hierfür geltenden Anforderungen sind daher nicht relevant.
- **Artikel 10 – Minimierung von Verpackungen**
Die Verpackungen sind hinsichtlich Folienstärke und Materialeinsatz so ausgewählt, dass eine sichere Ladungssicherung gewährleistet ist und gleichzeitig nur die für den jeweiligen Einsatzzweck erforderliche Materialmenge verwendet wird.
- **Artikel 11 – Wiederverwendbarkeit**
Die Verpackungen sind als Einwegverpackung für die Ladungssicherung konzipiert und nicht für eine mehrfache Verwendung vorgesehen. Nach ihrem

Einsatz kann sie einer geeigneten Sammlung und einem werkstofflichen Recycling zugeführt werden.

5. Verantwortung:

Wir erklären die Konformität der oben ausgewählten Verpackungskomponente **auf Grundlage der vom Hersteller bereitgestellten technischen Daten** und übernehmen die Verantwortung für die formale Erstellung dieser Erklärung.

Losheim am See, 31.07.26



Dirk Eicke
Geschäftsführer

Karlino, 31.07.26



Agnieszka Zielinska
Geschäftsführerin

Krosno Odrzańskie, 31.07.26



Agnieszka Zielinska
Geschäftsführerin

Pagirij, 31.07.26



Inga Urbonavičiūtė
Geschäftsführerin